

Obstsortendatenbank

Quelle:

Farbtafeln der Apfelsorten

Herausgegeben von

Direktor JOSEF SEITZER, Geschäftsführer des Württ. Landesobstbauverbandes

unter Mitwirkung von Reg.- und Landwirtschaftsrat HEINRICH SCHULE

und Gartenbaurat i. R. FRIEDRICH WENCK

Rheinischer Krummstiel

Baumreife: Mitte bis Ende Oktober

Genußreife: Februar bis Mai

Frucht

Größe und Form: mittelgroß, hochgebaut, sich nach Stiel und Kelch verjüngend, am Stiel und Kelch leicht gerippt.

Fruchtschale glatt, zur Reifezeit hellgelb, karminrot gestreift und verwaschen. In der Regel sehr schön gefärbt.

Kelch klein, geschlossen, in mitteltiefer Kelchgrube.

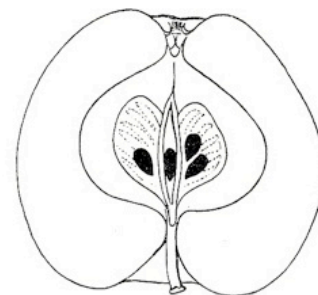
Stiel kurz bis mittellang, am Ende verdickt, durch Fleischwulst oft zur Seite gedrückt. Stielhöhle eng, tief.

Kernhaus zwiebel förmig, hohlachsigt.

Fruchtfleisch grünlichgelb, abknackend, sehr saftig, erfrischend, leicht gewürzt. Tafel- und Wirtschaftsapfel.

Eigenschaften und Ansprüche des Baumes

Stark wachsend, fast großkronig, Kronenform breit, ausladend, oft stark überhängend. Schlecht verzweigend, daher nicht zu lang schneiden und nicht zu früh mit dem Schnitt aufhören. Am besten dauernder mäßiger Rückschnitt. Kräftig



auslichten. Verlangt mittelschweren bis schweren, warmen, durchlässigen, aber auch hinreichend feuchten Boden und eine sehr warme, sonnige Lage. Beginnt ziemlich spät mit dem Fruchten, trägt dann aber sehr reich. Blüte mittelspät, guter Pollenspender. Geeignete Baumformen: Viertel-, Halb- und Hochstamm.

Anbauwert

Sowohl für den Erwerbsobstbau wie auch für den Selbstversorger zu empfehlen, besonders bedingt durch die lange Haltbarkeit und gute Lagerfähigkeit. Gut zum Aufpfropfen, auch auf ältere Bäume. Nur sehr mäßig schorfanfällig. Kann vielfach an Stelle des Bohnapfels treten, da geschmacklich besser. Verlangt kräftige Düngung.

Besondere nachteilige Eigenschaften

Versagt in zu nassen, kalten, aber auch in zu leichten, trockenen Böden.